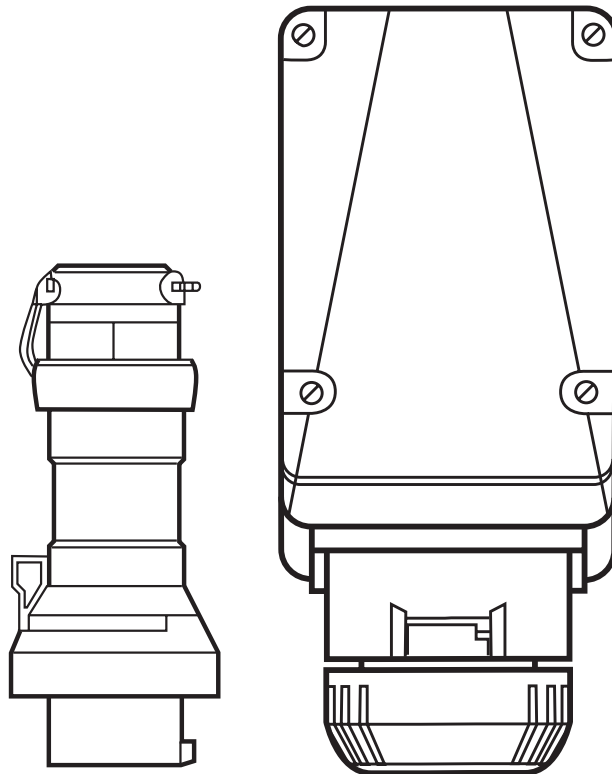


Explosiongeschützte Steckvorrichtungen
32 A, 4-polig, 5-polig, GHG 517

Explosion protected plug and socket system
32 A, 4-pole, 5-pole, GHG 517

Fiches et prises de 32 A, à 4 pôles, 5 pôles,
pour atmosphères explosives, GHG 517



GHG 510 7002 P0002 D/GB/F (i)



Inhalt:	Contents:	Contenu:
Inhalt 2	Contents 2	Contenu 2
Maßbild 3	Dimensional drawings 7	Plans cotés 11
1 Technische Angaben 3	1 Technical data 7	1 Caractéristiques techniques 11
1.1 Steckvorrichtung GHG 517 3	1.1 Plug and socket GHG 517 7	1.1 Fiches et prises GHG 517 11
2 Sicherheitshinweise 4	2 Safety instructions 8	2 Consignes de sécurité 12
3 Normenkonformität 4	3 Conformity with standards 8	3 Conformité avec les normes 12
4 Verwendungsbereich 4	4 Field of application 8	4 Domaine d'utilisation 12
5 Verwendung/Eigenschaften 4-5	5 Application/Properties 8-9	5 Utilisation/Propriétés 12-13
6 Installation 5	6 Installation 9	6 Installation 13
6.1 Montage 5	6.1 Mounting 9	6.1 Montage 13
6.2 Öffnen des Gerätes/ Elektrischer Anschluss 5	6.2 Opening the device / Electrical connection 9	6.2 Ouverture de l'appareil/ Raccordement électrique 13
6.3 Kabel- und Leitungseinführung; Verschlussstopfen 5-6	6.3 Cable entry (KLE); blanking plug 9-10	6.3 Entrées de câble (KLE) bouchons de fermeture 13-14
6.3.1 Steckdosen 5-6	6.3.1 Sockets 9-10	6.3.1 Prise 13-14
6.3.2 Stecker / Kupplung 6	6.3.2 Plug / Coupler 10	6.3.2 Fiche / Prolongateur 14
6.4 Schließen des Gerätes 6	6.4 Closing the device 10	6.4 Fermeture de l'appareil 14
6.5 Inbetriebnahme 6	6.5 Taking into operation 10	6.5 Mise en service 14
7 Instandhaltung/Wartung 6	7 Maintenance/Servicing 10	7 Maintien/Entretien 14
8 Reparatur / Instandsetzung/ Änderungen 6	8 Repairs/Modifications 10	8 Réparation/Remise en état/Modifications 14
9 Entsorgung /Wiederverwertung 6	9 Disposal/Recycling 10	9 Évacuation des déchets / Recyclage 14

Declaration of conformity, enclosed separately.

Déclaration de conformité, jointe séparément.

Konformitätserklärung separat beigelegt.

Maßbilder in mm
X = Befestigungsmaße

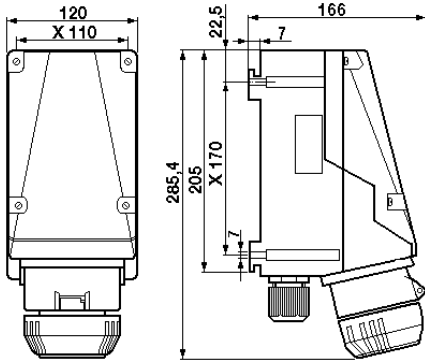
Kodierung Zone 2



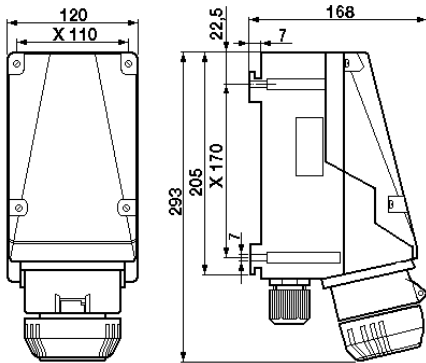
3-pol. + PE



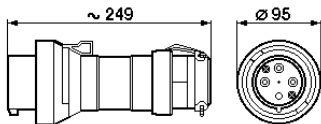
3-pol. + N + PE



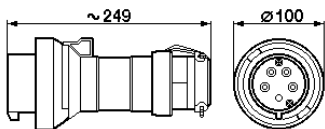
Wandsteckdose 4-polig



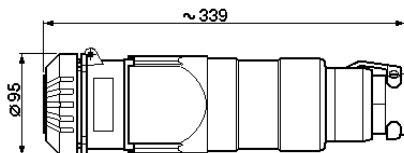
Wandsteckdose 5-polig



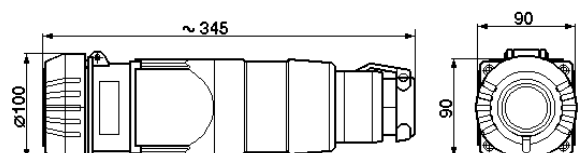
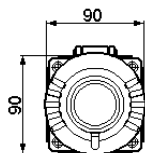
Stecker 4-polig



Stecker 5-polig



Kupplung 4-polig



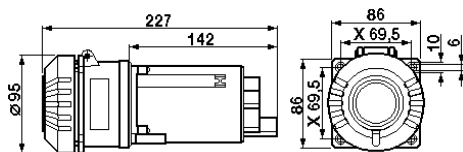
Kupplung 5-polig

1 Technische Angaben

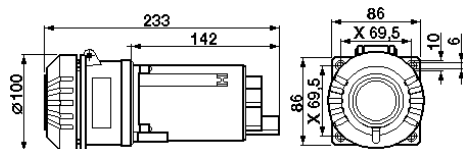
1.1 Steckvorrichtung GHG 517

Gerätezeichnung nach 2014/34/EU:	⊕ II 3 G Ex nC IIC T6 / T5			
Konformitätsaussage:	PTB 99 ATEX 1115			
Wandsteckdose	4-polig	GHG 517 44		
Stecker	4-polig	GHG 517 74		
Kupplung	4-polig	GHG 517 34		
Wandsteckdose	5-polig	GHG 517 45		
Stecker	5-polig	GHG 517 75		
Kupplung	5-polig	GHG 517 35		
Gerätezeichnung nach 2014/34/EU:	⊕ II 3 G Ex nC IIC Gc			
Baumusterprüfbescheinigung:	CCH 14 ATEX 1013U			
Flanschsteckdose	4-polig	GHG 517 84		
Flanschsteckdose	5-polig	GHG 517 85		
Bemessungsspannung U_N :	bis 690 V, 50/60 Hz			
Max. Bemessungsstrom:	max. 32 A			
Max. Vorsicherung:				
ohne therm. Schutz	max. 35 A			
mit therm. Schutz	max. 50 A gL			
Schaltvermögen AC 3:	690 V / 32 A			
Zulässige Umgebungstemperatur:	-20 °C ... +40 °C (Listenausführung)			
(Abweichende Temperaturen sind bei Sonderversionen möglich)				
Zul. Lagertemperatur in Originalverpackung:	-20 °C ... +40 °C			
Schutzart nach EN/IEC 60529 bei geschlossenem und gesichertem Klappdeckel sowie ordnungsgemäß gesteckten Kombinationen:	IP 66 (Listenausführung)			
Schutzklasse nach EN/IEC 61140:	I- wird von den Geräten erfüllt			
Leitungseinführung:	(Listenausführung)			
Wandsteckdose	1xM40x1,5 (Ø19-28 mm) + 1xM40x1,5 Verschlussstopfen			
Geeignete Leitungen und Prüfdrehmomente der Druckschraube				
Kabel- und Leitungseinführung (KLE)	M20	M25	M32	M40
Dichtung 1+2+3	1 2 3 min.	5,5 / 1,5	8,0 / 1,5	
(Ø mm / Nm)	max. (1)	7,0 / 1,0	10,0 / 2,0	
Dichtung 1+2	1 2 min.	7,0 / 1,5	10,0 / 2,3	14,0 / 3,0
(Ø mm / Nm)	max. (1)	9,0 / 1,4	13,0 / 2,6	17,0 / 4,0
Dichtung 1	1 min.	9,5 / 1,0	13,5 / 1,3	17,5 / 1,5
(Ø mm / Nm)	max. (1)	13,0 / 1,7	17,5 / 2,3	21,0 / 1,3
Prüfdrehmomente Einschraubgewinde (Nm)	2,7	3,0	5,0	7,5
(1) Die Prüfungen der Klemmbereiche und Prüfdrehmomente wurden mit Metalldornen durchgeführt. Bei der Verwendung von Leitungen mit unterschiedlichen Fertigungstoleranzen und Materialeigenschaften kann der Klemmbereich variieren. Bitte verwenden Sie im Zwischenbereich eine geeignete Kombination aus Dichtungen, so dass bei zukünftigen Wartungsarbeiten an der KLE die Hutmutter nachgezogen werden kann.				
Stecker / Kupplung	Ø12-28 mm			
Anschlussklemme:	Querschnitt	Abisolierlänge der Adern		
Wandsteckdose	2x4,0- 10 mm ²	12 mm		
Flanschsteckdose	2x4,0- 10 mm ²	12 mm		
Kupplung	2x4,0- 10 mm ²	12 mm		
Steckeranschluss	1x1,0- 6 mm ²	10 mm		
Prüfdrehmomente:				
Deckelschrauben	2,5 Nm			
Anschlussklemmen	2,5 Nm			
Selbstschneidende Schrauben Größe 4	2,0 Nm			
Selbstschneidende Schrauben Größe 5	3,0 Nm			
Gewicht:	(Listenausführung)			
Wandsteckdose	4-polig	GHG 517 44	ca. 2,25 kg	
Stecker	4-polig	GHG 517 74	ca. 0,55 kg	
Kupplung	4-polig	GHG 517 34	ca. 1,50 kg	
Flanschsteckdose	4-polig	GHG 517 84	ca. 1,00 kg	
Wandsteckdose	5-polig	GHG 517 45	ca. 2,30 kg	
Stecker	5-polig	GHG 517 75	ca. 0,60 kg	
Kupplung	5-polig	GHG 517 35	ca. 1,60 kg	
Flanschsteckdose	5-polig	GHG 517 85	ca. 1,05 kg	
Hilfskontakt, Bemessungsspannung:	250 VAC			
Hilfskontakt, Bemessungsstrom:	AC / 5 A DC / 0,03 A			

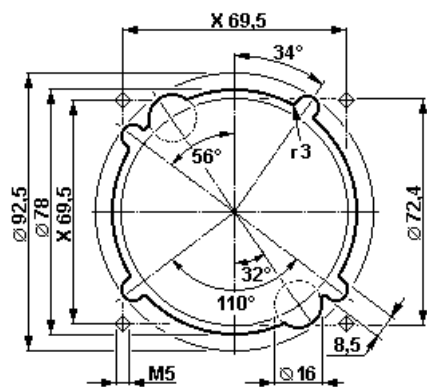
Maßbilder in mm
X = Befestigungsmaße



Flanschsteckdose 4-polig



Flanschsteckdose 5-polig



Bohrbild für Flanschsteckdose
4- und 5-polig

2 Sicherheitshinweise



Zielgruppe:
Elektrofachkräfte und geeignet qualifizierte, unterwiesene Personen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften, einschließlich der einschlägigen Normen für elektrische Geräte in explosionsgefährdeten Bereichen (EN/IEC 60079-14).

Die Steckvorrichtungen GHG 517 sind nicht für Zone 0, 1 geeignet. Die auf den Geräten angegebene Temperaturklasse und Zündschutzart ist zu beachten.

Umbauten oder Veränderungen an den Steckvorrichtungen sind nicht gestattet. Sie sind bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben.

Vor Inbetriebnahme müssen die Steckvorrichtungen entsprechend der im Abschnitt 6 genannten Anweisung geprüft werden.

Die Steckvorrichtungen nur mit den zugehörigen unbeschädigten COOPER CROUSE-HINDS / CEAG Steckern betreiben.

Der Steckdoseneinsatz der Steckdose ist durch gefederte Verriegelungsstifte mechanisch gegen ungewolltes Verdrehen gesichert und damit ohne Stecker nicht einschalbar.

Alle Fremdkörper müssen vor der ersten Inbetriebnahme aus den Geräten entfernt werden.

Beachten Sie die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung, die wie dieser Text in Kursivschrift gefasst sind!

3 Normenkonformität

Das Betriebsmittel entspricht den aufgeführten Normen, in der separat beigelegten Konformitätserklärung.

Verweise auf Normen und Richtlinien in dieser Betriebsanleitung beziehen sich immer auf die aktuelle Version. Zusätzliche Ergänzungen (z.B. Jahreszahlangaben) sind zu beachten.

4 Verwendungsbereich

Die Steckvorrichtungen GHG 517 sind zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 2 gemäß EN/IEC 60079-10-1 geeignet!

Die eingesetzten Gehäusematerialien einschließlich der außenliegenden Metallteile bestehen aus hochwertigen Werkstoffen, die einen anwendungsgerechten Korrosionsschutz und Chemikalienresistenz in „normaler Industrieatmosphäre“ gewährleisten:

- schlagfestes Polyamid
- glasfaserverstärktes Polyester
- Edelstahl AISI 316 L.

Bei einem Einsatz in extrem aggressiver Atmosphäre, können Sie zusätzliche Informationen über die Chemikalienbeständigkeit der eingesetzten Kunststoffe, bei Ihrer zuständigen Cooper Crouse-Hinds Niederlassung erfragen.

5 Verwendung/Eigenschaften

Die Steckvorrichtungen GHG 517 dienen zur Stromversorgung von standortvariablen Vor-Ort-Steuerungen, elektrischen Anlagen sowie von beweglichen Maschinen und Antrieben in explosionsgefährdeten Bereichen.

Die Steckvorrichtungen für Niederspannungen GHG 517 sind mit einem Lastschalter ausgestattet und sind bis max. 32 A einsetzbar (siehe technische Daten).

Die Steckvorrichtungen sind generell für den in der EN/IEC 60309 festgelegten Spannungsbereich einsetzbar (z.B. UN 400V das entspricht dem Spannungsbereich 380-415V).

Das am Stecker angeschlossene Betriebsmittel muss für die anliegende Netzspannung geeignet sein.

Zum Einschalten der Steckdose ist der Stecker bis zum Anschlag einzustecken und danach um ca. 45° nach rechts zu drehen. Dabei wird der Stecker in der Steckdose verriegelt (siehe Seite 5, Bild 1).

Zum Ausschalten und Ziehen des Steckers ist in umgekehrter Reihenfolge vorzugehen. Nach dem Trennen des Steckers von der Steckdose ist die Steckdose mit dem Klappdeckel zu schließen und mit dem Bajonettring zu sichern.

Das Stecken und Trennen des Steckers von der Steckdose ist nur im ausgeschalteten Zustand möglich. Nach dem Einschalten der Steckdose wird, um die Schutzart gem. Typenschild auch mit gestecktem Stecker zu erreichen, der Bajonettring des Steckers (Seite 5, Bild 2, Pos 2) bis zum Anschlag auf die Steckdose gedreht.

Angaben aus Punkt 3 und 4 sind bei der Verwendung zu berücksichtigen. Andere als die beschriebenen Anwendungen sind ohne schriftliche Erklärung der Fa. COOPER CROUSE-HINDS / CEAG nicht zulässig. Beim Betrieb sind die in der Betriebsanleitung unter Punkt 7 genannten Anweisungen zu beachten.

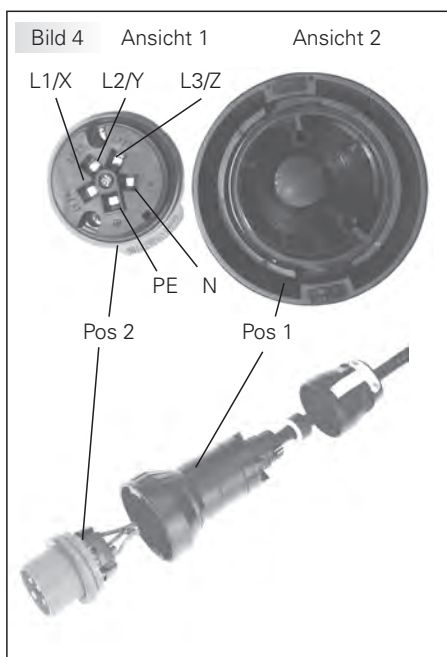
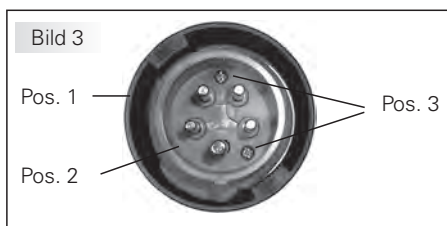
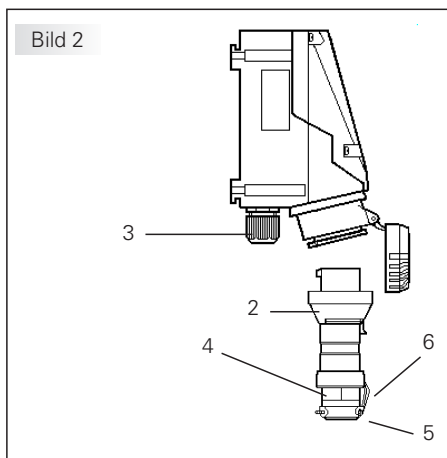
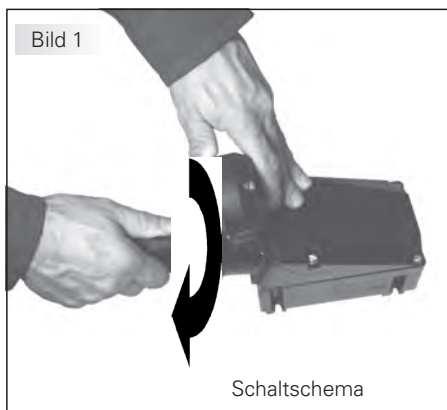
Die Funktion der Verriegelung zum Schutz vor unsachgemäßer Verwendung z.B. von Industriesteckern in der Zone 2, ist von Zeit zu Zeit zu überprüfen.

Die Stecker sind im Freien mit der Steckeröffnung (Stiftseite) nach unten aufzubewahren bzw. mit optional erhältlichen Stecker-schutzkappen (siehe Hauptkatalog) zu verschließen.

Die Verantwortung hinsichtlich bestimmungsgemäßer Verwendung dieser Steckvorrichtung unter Bezugnahme der in der Anlage vorhandenen Rahmenbedingungen (s. technische Daten) liegt allein beim Betreiber.

Nach einem Kurzschluss im Stromkreis ist die Funktionsfähigkeit der Steckvorrichtung und der Stecker zu überprüfen.

Da die Schaltkontakte wegen der druckfesten Kapselung nicht mehr prüfbar sind, muss nach mehrmaligen Kurzschlüssen der komplette Schalteinsatz (Flanschsteckdose) ausgetauscht werden.



6 Installation

Für das Errichten / Betreiben sind die relevanten nationalen Vorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik maßgebend (EN/IEC 60079-14).

6.1 Montage

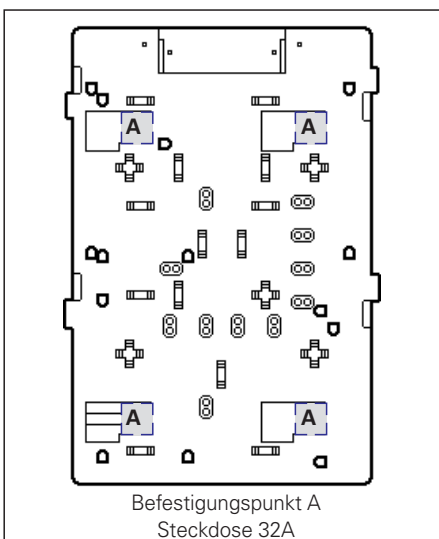
Die Montage der Wandsteckdosen kann ohne Öffnen des Gehäuses erfolgen.

Die Wandsteckdosen dürfen bei der Direktmontage an der Wand nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten eben aufliegen. Die gewählte Schraube muss der Befestigungsöffnung angepasst sein (siehe Maßbild) und sie darf die Öffnung nicht beschädigen (z.B. Verwendung einer Unterlegscheibe). Das Gerät ist mit mindestens 2 Schrauben diagonal zu befestigen.

Die Wandsteckdosen sind zur Schnappbefestigung auf dem COOPER CROUSE-HINDS / CEAG- Gerätehalter Größe 5 durch seitliches Einschleiben in die Führungsnut von der linken Seite des Gerätehalters geeignet.

Die betreffende Montageanleitung ist zu beachten.

Die Wand- und Flanschsteckdosen sind so zu montieren, dass die Stecköffnung nicht nach oben zeigt (Bild 2).



6.2 Öffnen des Gerätes / Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss des Betriebsmittels darf nur durch Elektrofachpersonal in Anlehnung an EN/IEC 60079-14 erfolgen.

Die Isolation der Anschlussleitungen muss bis an die Klemme heranreichen. Der Leiter selbst darf nicht beschädigt sein.

Die ordnungsgemäß abisolierten Anschlussleitungen der Kabel sind unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften anzuschließen. Bei einem Anschlussquerschnitt von 10mm² sollte vor dem Einführen des Kabels in die Wandsteckdose, die Ummantelung auf ca. 200 mm abgemantelt und die Adern abisoliert werden.

Der Steckereinsatz (Pos. 2, Bild 4) ist durch Lösen der Befestigungsschrauben (Pos. 3, Bild 4) aus der Steckerhülse (Pos. 1, Bild 4) herauszunehmen. Danach kann der Steckereinsatz an den Anschlüssen der Steckerstifte angeschlossen werden (siehe Ansicht 1, Bild 4).

Achtung: Bei Verlust der Befestigungsschrauben (Pos. 3, Bild 3), sind diese durch gleichartige Schrauben zu ersetzen oder direkt vom Hersteller anzufordern.

Der Zusammenbau erfolgt nach dem Kabelanschluss in umgekehrter Reihenfolge.

Die minimal und maximal anschließbaren Leiterquerschnitte sind zu beachten (siehe technische Daten). Alle Schrauben und/oder Muttern der Anschlussklemmen, auch die der nicht benutzten, sind fest anzuziehen.

Zur Aufrechterhaltung der Zündschutzart ist der Leiteranschluss mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

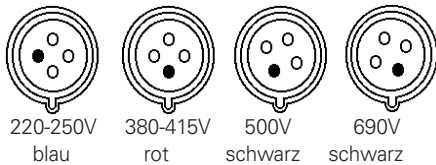
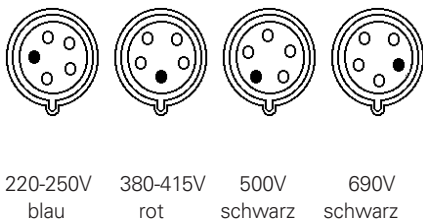
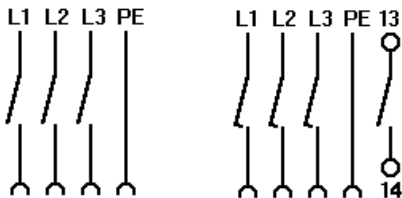
Die Anschlussklemmen sind für den Anschluss von Kupferleitern ausgelegt. Bei der Verwendung von mehr- oder feindrähtigen Anschlusskabel/-leitungen sind die Aderenden entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften zu behandeln (z.B. Verwendung von Aderendhülsen).

6.3 Kabel- und Leitungseinführungen (KLE); Verschlussstopfen

6.3.1 Steckdosen

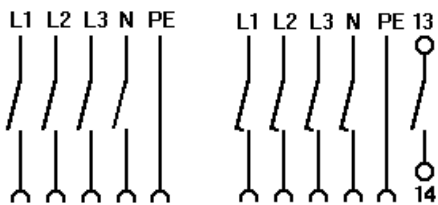
Es dürfen generell nur bescheinigte KLE und Verschlussstopfen verwendet werden. Für bewegliche Leitungen sind Trompetenverschraubungen oder andere geeignete Einführungen mit zusätzlicher Zugentlastung zu verwenden.

Beim Einsatz von KLE mit einer niedrigeren als der für das Gerät zutreffenden IP-Schutzart, (siehe Seite 3, technische Daten) wird die IP-Schutzart des gesamten Gerätes reduziert. Die für die eingesetzten KLE maßgebenden Montagerichtlinien sind zu beachten.

GHG 517, 4-polig 50/60Hz**GHG 517, 5-polig 50/60Hz****Anschlussbild****GHG 517, 4-polig 50/60Hz**

ohne Hilfskontakt

mit Hilfskontakt

GHG 517, 5-polig 50/60Hz

ohne Hilfskontakt

mit Hilfskontakt

Um die Mindestschutzart herzustellen, sind nicht benutzte Einführungsöffnungen mit einem bescheinigten Verschlussstopfen zu verschließen. Es ist darauf zu achten, dass bei der Installation der KLE die für den Leitungsdurchmesser geeigneten Dichtungseinsätze verwendet werden. Bei ausschneidbaren Dichtungseinsätzen ist sicherzustellen, dass der Einsatz ordnungsgemäß dem Leitungsdurchmesser angepasst wird. Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die KLE fest anzuziehen.

Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.

Alle nicht benutzten metrischen COOPER CROUSE-HINDS / CEAG KLEs sind mit dem bescheinigten Verschluss für metrische KLE zu verschließen.

6.3.2 Stecker/Kupplung

Es dürfen generell nur die im Stecker oder der Kupplung vorhandenen Dichteinsätze verwendet werden. Bei der Installation der Leitung ist darauf zu achten, dass die für den Leitungsdurchmesser geeigneten Dichtungseinsätze verwendet werden. Nach der Installation der Leitung ist die Überwurfmutter (Seite 5, Bild 2, Pos. 4) handfest bis zur Erzielung der Dichtwirkung anzuziehen. Danach sind die Schrauben Pos. 5, der Zugentlastung Pos. 6, fest anzuziehen.

Achtung! Übermäßiges Anziehen kann die Zugentlastungswirkung negativ beeinträchtigen**6.4 Schließen des Gerätes**

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die Deckelschrauben, die Schrauben der Stecker und der Kupplung fest anzuziehen.

Alle Fremdkörper sind aus dem Gerät zu entfernen. Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.**6.5 Inbetriebnahme**

Vor Inbetriebnahme des Betriebsmittels sind die in den einzelnen nationalen Bestimmungen genannten Prüfungen durchzuführen. Außerdem ist vor der Inbetriebnahme die korrekte Funktion und Installation des Betriebsmittels in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung und anderen anwendbaren Bestimmungen zu überprüfen.

Vor jedem Stecken des Steckers in die Steckdose ist dieser auf Beschädigungen zu überprüfen.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass beim Betrieb der Steckvorrichtung überall ein gleiches Erdpotential anliegt.

Unsachgemäße Installation und Betrieb der Steckvorrichtungen kann zum Verlust der Garantie führen.**7 Instandhaltung / Wartung**

Die für die Wartung / Instandhaltung von elektrischen Betriebsmitteln in explosionsgefährdeten Bereichen geltenden nationalen Bestimmungen sind einzuhalten (z.B. EN/IEC 60079-17).

Vor Öffnen des Gehäuses Spannungsfreiheit sicherstellen oder geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

Die erforderlichen Wartungsintervalle sind anwendungsspezifisch und daher in Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen.

Im Rahmen der Wartung sind vor allem die Teile, von denen die Zündschutzart abhängt, zu prüfen (z.B. Unversehrtheit der druckfesten Komponenten, des Gehäuses, der Dichtungen und der Kabel- und Leitungseinführung).

Sollte bei einer Wartung festgestellt werden, dass Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist Abschnitt 8 dieser Betriebsanleitung zu beachten.

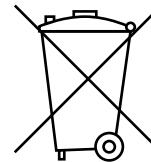
8 Reparatur / Instandsetzung / Änderungen

Instandsetzungsarbeiten/Reparaturen dürfen nur mit COOPER CROUSE-HINDS / CEAG Originalersatzteilen vorgenommen werden.

Bei Schäden an der druckfesten Kapselung ist das betroffene Betriebsmittel an COOPER CROUSE-HINDS / CEAG zur Reparatur zurückzugeben.

Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von COOPER CROUSE-HINDS / CEAG oder einer qualifizierten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit national geltenden Regeln durchgeführt werden (z.B. EN/IEC 60079-19).

Umbauten oder Änderungen am Betriebsmittel sind nicht gestattet.

9 Entsorgung / Wiederverwertung

Bei der Entsorgung des Betriebsmittels sind die jeweils geltenden nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften zu beachten.

Zusätzliche Informationen zur Entsorgung des Produktes können Sie bei Ihrer zuständigen Cooper Crouse-Hinds / EATON Niederlassung erfragen.

Programmänderungen und-ergänzungen sind vorbehalten.

Dimensions in mm
X = fixing dimensions

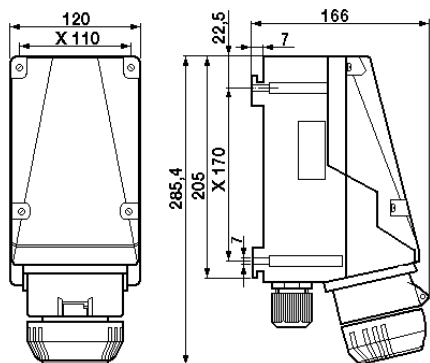
Code Zone 2



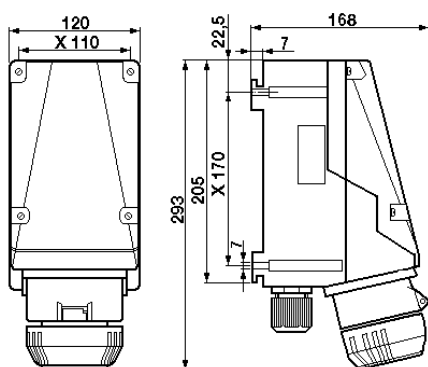
3-pol. + PE



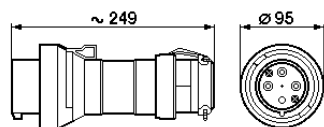
3-pol. + N + PE



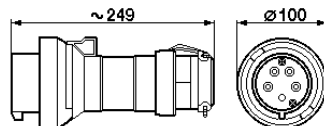
Wall socket, 4-pole



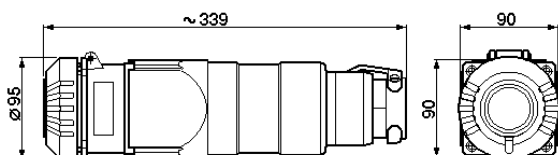
Wall socket, 5-pole



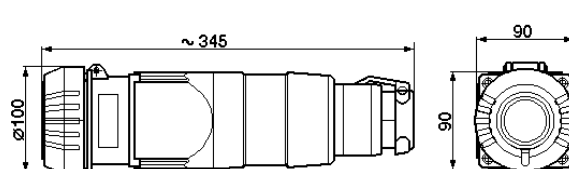
Plug, 4-pole



Plug, 5-pole



Coupler, 4-pole



Coupler, 5-pole

1 Technical data

1.1 Plug and socket GHG 517

Marking acc. to 2014/34/EU:	⊕ II 3 G Ex nC IIC T6 / T5
Conformity statement:	PTB 99 ATEX 1115
Wall socket	4-pole GHG 517 44
Plug	4-pole GHG 517 74
Coupler	4-pole GHG 517 34
Flange socket	4-pole GHG 517 84
Wall socket	5-pole GHG 517 45
Plug	5-pole GHG 517 75
Coupler	5-pole GHG 517 35
Marking acc. to 2014/34/EU:	⊕ II 3 G Ex nC IIC Gc
Type examination certificate:	CCH 14 ATEX 1013
Flange socket	4-pole GHG 517 84
Flange socket	5-pole GHG 517 85
Rated voltage U_N :	up to 690 V, 50/60 Hz
Rated current:	max. 32 A
Back-up fuse:	
without thermal protection	max. 35 A
with thermal protection	max. 50 A gL
Switching capacity AC 3:	690 V / 32 A
Perm. ambient temperature	-20 °C ... +40 °C (catalogue version)
Special versions permit deviating temperatures	
Perm. storage temperature in original packing:	-20 °C ... +40 °C
Protection category acc. to IEC/EN 60529 with closed and secured hinged cover as well as combinations properly plugged together	IP 66 (catalogue version)
Insulation class acc. to IEC/EN 61140:	I- is complied with by the devices
Cable entry:	(catalogue version)
Wall socket	1xM40x1.5 (Ø 19-28 mm) + 1xM40x1.5 blanking plug

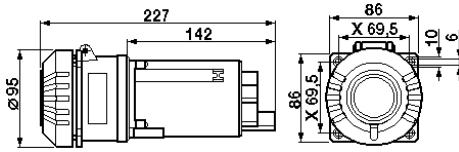
Suitable cables and test torques of the pressure screw

Cable entry:	M20	M25	M32	M40
seal 1+2+3	5.5 / 1.5	8.0 / 1.5		
(Ø mm / Nm)	7.0 / 1.0	10.0 / 2.0		
seal 1+2	7.0 / 1.5	10.0 / 2.3	14.0 / 3.0	19.0 / 3.3
(Ø mm / Nm)	9.0 / 1.4	13.0 / 2.6	17.0 / 4.0	22.0 / 5.5
seal 1	9.5 / 1.0	13.5 / 1.3	17.5 / 1.5	22.0 / 3.3
(Ø mm / Nm)	13.0 / 1.7	17.5 / 2.3	21.0 / 1.3	28.0 / 6.7
Test torque for screw in thread cable entry (Nm)	2.7	3.0	5.0	7.5

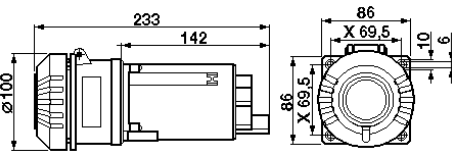
(1) The tests of clamping ranges and torque values were performed with metal mandrel. The clamping range can vary by using cables with different manufacturing tolerances and material properties. Please use a suitable combination of seals in the intermediate area, so that the cap nut can be tightened in future maintenance work on the cable entry.

Plug / Coupler	Ø12-28 mm	
Supply terminal:	Cross section	Stripped
wire length		
Wall socket	2x4.0- 10 mm ²	12 mm
Coupler	2x4.0- 10 mm ²	12 mm
Flange socket	2x4.0- 10 mm ²	12 mm
Plug	1x1.0- 6 mm ²	10 mm
Test torques:		
Cover screws	2.5 Nm	
Terminals	2.5 Nm	
Self-cutting screws size 4	2.0 Nm	
Self-cutting screws size 5	3.0 Nm	
Weight:	(catalogue version)	
Wall socket	4-pole GHG 517 44	approx. 2.25 kg
Plug	4-pole GHG 517 74	approx. 0.55 kg
Flange socket	4-pole GHG 517 34	approx. 1.50 kg
Coupler	4-pole GHG 517 84	approx. 1.00 kg
Wall socket	5-pole GHG 517 45	approx. 2.30 kg
Plug	5-pole GHG 517 75	approx. 0.60 kg
Flange socket	5-pole GHG 517 35	approx. 1.60 kg
Coupler	5-pole GHG 517 85	approx. 1.05 kg
Rated voltage:	250 VAC	
Rated current:	AC / 5 A	DC / 0.03 A

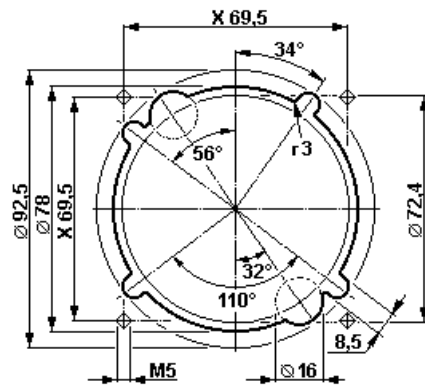
Dimensions in mm
X = fixing dimensions



Flange socket 4-pole



Flange socket 5-pole



Drilling template for flange sockets
4-pole and 5-pole

2 Safety instructions



Target group:
For skilled electricians and suitable qualified, instructed personnel in accordance with national legislation, including the relevant standards and, where applicable, in acc. with IEC/EN 60079-14 on electrical apparatus for explosive atmospheres

The GHG 517 plugs and sockets are not suitable for Zone 0, 1 hazardous areas. The temperature class and explosion group marked on the apparatus shall be observed.

Modifications to the plugs and sockets or changes of their design are not permitted. They shall be used for their intended purpose and in perfect and clean condition.

Prior to taking the plugs and sockets into operation, they will have to be checked in acc. with the instruction as per section 6. The sockets may only be used with the associated COOPER CROUSE-HINDS / CEAG plugs in undamaged condition. The interlocking switch of the socket is mechanically secured by means of spring-loaded locking pins and cannot be connected without plug.

Before the initial operation, any foreign matter will have to be removed from the plugs and sockets. Observe the national safety rules and regulations for prevention of accidents as well as the safety instructions included in these operating instructions and set in italics the same as this text!

3 Conformity with standards

The apparatus is conform to the standards specified in the EU-Declaration of conformity, enclosed separately.

References to standards and directives in these operating instructions always relate to the latest version. Other additions (e.g. details relating to the year) shall be observed.

4 Field of application

The plugs and sockets GHG 517 are suitable for use in Zone 2 hazardous areas acc. to IEC/EN 60079-10-1!

The enclosure materials employed, including the exterior metal parts, are made of high-quality materials which ensure a corrosion protection and resistance to chemical substances corresponding to the requirements in a "normal industrial atmosphere":

- impact resistant polyamide
- glass-fibre reinforced polyester
- special steel AISI 316 L

In case of use in an extremely aggressive atmosphere, you can obtain information concerning the chemical resistance of the materials used from your Cooper Crouse-Hinds branch.

5 Use/Properties

The GHG 517 plugs and sockets are used for the power supply of local controls with varying locations, as well as of electrical installations, mobile machinery and driving gear in hazardous areas.

The low-voltage plugs and sockets GHG 517 are fitted with a load break switch and can be used up to max. 32 A (see technical data).

The plugs and sockets can generally be used for the voltage range laid down in IEC/EN 60309 (e.g. UN 400V that corresponds to the voltage range 380-415V).

The apparatus connected to the plug shall be suitable for the applied mains voltage.

In order to switch on the socket, the plug is inserted, pushed fully home and then turned through approx. 45° to the right. Thereby the plug is locked in the socket (see page 9, fig. 1).

For switching off and pulling the plug, proceed in inverse order.

After separating the plug from the socket, the latter shall be closed with the hinged cover and secured with the bayonet ring.

The plug can be pushed into the socket and pulled out of it only whilst the socket is switched off.

In order to activate the socket, the plug is pushed fully home. Then the switching ring on the plug can be turned through 45° to the right in order to unlock the interlocking switch (see page 9 fig.1)!

In order to ensure the socket's type of protection acc. to the type label also with the plug being inserted, the bayonet ring of the plug (page 9, fig. 2, item 2) is turned to its stop onto the socket.

The data as per point 3 and 4 will have to be taken into account with the use. Applications other than described are not permitted without COOPER CROUSE-HINDS / CEAG's prior written consent.

For the operation, the instructions stated in section 7 of the operating instructions will have to be observed.

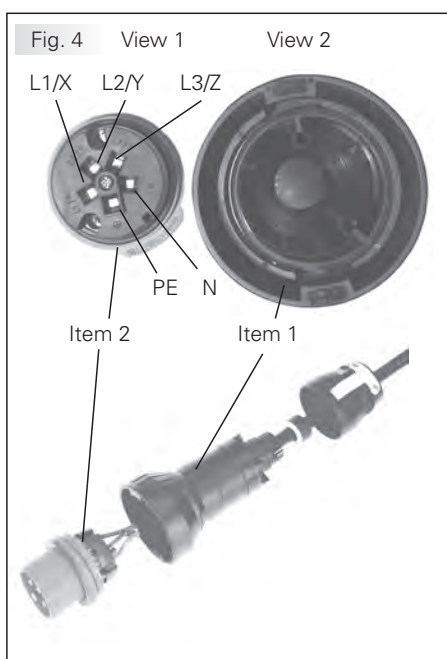
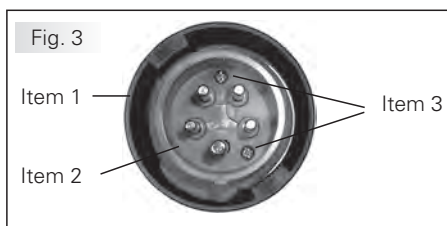
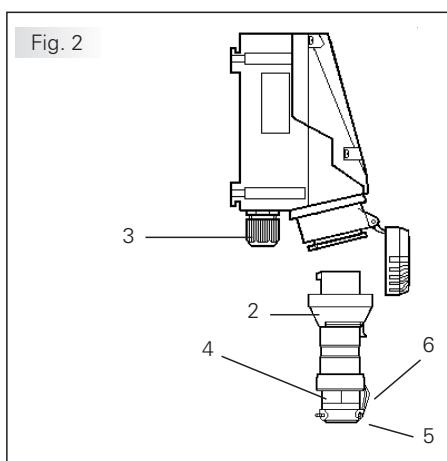
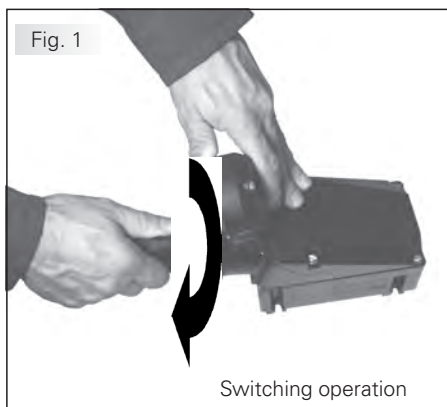
From time to time, the locking function protecting against inappropriate use e. g. of industrial plugs in zone 2, has to be checked.

In the open air, the plugs must be kept with the plug opening (pin side) pointing downwards or be closed with protective plug caps available as an optional extra (see general catalogue).

The user alone is responsible for the appropriate use of this plug and socket system in consideration of the basic conditions existing at the plant (see technical data).

After a short in the circuit, the functioning of the plug and socket system and of the plugs has to be checked.

Since the switch contacts can no more be checked because of the flameproof enclosure, the complete switch insert (flange socket) will have to be replaced after repeated short circuits.



6 Installation

For the mounting and operation, the respective national regulations as well as the general rules of engineering will have to be observed (IEC/EN 60079-14).

6.1 Mounting

The wall sockets can be mounted without opening their enclosure.

In case the wall sockets are mounted directly onto the wall, they may rest evenly only at the respective fastening points. The chosen screw shall match the fastening hole (see dimensional drawing) and it must not damage the hole (e. g. use of a washer). The device shall be fastened diagonally with at least 2 screws.

The wall sockets can be clipped onto the COOPER CROUSE-HINDS / CEAG mounting plate size 5. They are laterally pushed into the guiding groove on the left-hand side of the mounting plate.

The respective mounting instructions will have to be observed.

The wall sockets, flange sockets and couplers shall be mounted so that the plug hole does not point upwards (fig. 2).

6.2 Opening the device/ Electrical connection

The electrical connection of the device may only be carried out by skilled staff (IEC/EN 60079-14).

The insulation of the conductors shall reach up to the terminal. The conductor itself shall not be damaged.

Taking into account the respective regulations, the properly bared conductors of the cables shall be connected. When using 10mm² cables for connection it is recommended to cut back the outer sheath for approx. 200mm and remove the required length of insulation on each core before entering cable into the socketoutlet.

The plug insert (item 2, fig. 4) is removed from the pin bushing (item 1, fig. 4), after the fastening screws (item 3, fig. 3) have been unscrewed. Thereafter, the plug insert can be connected to the connections of the plug pins (see view 1, fig. 4).

Attention: When the fastening screws (item 3, fig. 3) get lost, they will have to be replaced by similar screws or to be ordered directly from the manufacturer.

Assembly is made in inverse order, after the cable has been connected. The connectible min. and max. conductor cross-sections shall be observed (see technical data). All screws and/or nuts of the supply terminals, also of those remaining vacant, shall be tightened down.

The conductors shall be connected with special care in order to maintain the explosion category.

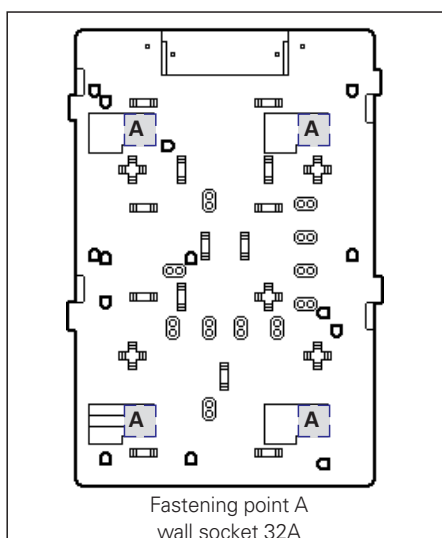
The supply terminals are designed for the connection of copper conductors. If multi- or fine-wire connecting cables are used, the wire ends will have to be handled in acc. with the applicable national and international rules (e. g. use of sleeves for strands).

6.3 Cable entries (KLE); blanking plugs

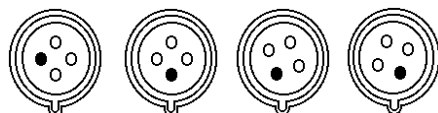
6.3.1 Socket

Generally, only certified cable entries and blanking plugs are permitted for use. Flexible cables shall be used with trumpet-shaped cable glands or other suitable entries with additional pull-relief.

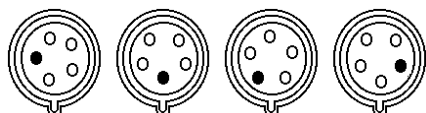
When using cable entries with a lower IP protection than that which applies to the device (see page 7, technical data), the IP protection of the whole device will be reduced. The mounting directives applicable to the cable entries used shall be observed.



Fastening point A
wall socket 32A

GHG 517, 4-pole 50/60Hz

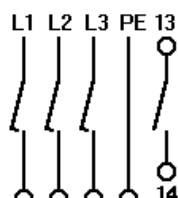
220-250V blue 380-415V red 500V black 690V black

GHG 517 5-pole 50/60Hz

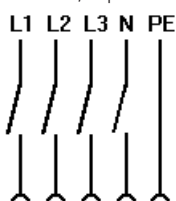
220-250V blue 380-415V red 500V black 690V black

Contact arrangement**GHG 517, 4-pole 50/60Hz**

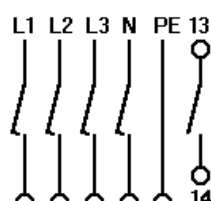
w/o auxiliary contact



with auxiliary contact

GHG 517, 5-pole 50/60Hz

w/o auxiliary contact



with auxiliary contact

Unused holes shall be closed with a certified blanking plug in order to establish the minimum protection category. In case of sealing inserts that are cut out, it shall be ensured that the insert is properly adapted to the cable diameter. Care has to be taken that when fitting the cable entries, sealing inserts appropriate to the cable diameter are used.

In order to ensure the required minimum protection category, the cable glands are to be tightened down.

Overtightening might impair the protection category.

All vacant metric COOPER CROUSE-HINDS / CEAG cable entries shall be closed with the certified blanking plug for metric cable entries.

6.3.2 Plug/coupler

In general, only the sealing inserts fitted in the plug or in the coupler may be used. When mounting the cable, attention has to be paid that sealing inserts matching the cable diameter be used. After having mounted the cable, the coupling ring (page 9, item 3, fig. 2) is to be screwed fingertight until the sealing effect is obtained. Then the screws item 5 of the pull-relief item 6, are to be tightened down.

Mind! Overtightening might impair the pull-relief effect!

6.4 Closing the device

In order to ensure the required minimum protection category, the cover screws, the screws of the plug and of the coupler shall be tightened down.

The screws of the plug and the coupler shall be tightened down.

Overtightening might impair the protection category. Any foreign matter shall be removed from the device.

6.5 Taking into operation

Prior to taking the apparatus into operation, the tests specified in the relevant national regulations shall be carried out. Apart from that, the correct functioning and installation of the apparatus in accordance with these operating instructions and other applicable regulations will have to be checked.

Check the plug for any damages before putting it in the socket. The user must ensure that a uniform equipotential earth applies throughout when the plug and socket system is operated.

The inappropriate installation and operation of the plugs and sockets can entail the loss of warranty.

7 Maintenance/Serviceing

The relevant national regulations which apply to the maintenance/servicing of electrical apparatus in explosive atmospheres, shall be observed (IEC/EN 60079-17).

Before opening the enclosure, make sure that the device is disconnected from the voltage, or take appropriate protective measures.

The required maintenance intervals depend on the specific application and will therefore have to be determined by the user dependent on the conditions of use.

When servicing the plugs and sockets, particularly those parts that are decisive for their type of protection against explosion will have to be checked (e. g. intactness of flameproof enclosed components, of the housing, firm fit of the cable entries and efficacy of gaskets).

If during servicing, repairs prove to be necessary, section 8 of these operating instructions will have to be observed.

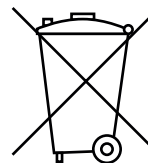
8 Repair/Overhaul/Modifications

Repairs and overhaul may only be carried out with genuine COOPER CROUSE-HINDS / CEAG spare parts.

Should the flameproof enclosure be damaged, only a replacement will be permitted. In case of doubt, the respective apparatus will have to be returned to COOPER CROUSE-HINDS / CEAG for repair.

Repairs that affect the explosion protection, may only be carried out by COOPER CROUSE-HINDS / CEAG or a qualified electrician in compliance with the applicable national rules (IEC/EN 60079-19).

Modifications to the device or changes of its design are not permitted.

9 Disposal/Recycling

When the apparatus is disposed of, the respective national regulations on waste disposal will have to be observed.

In case of disposal you can obtain additional information from your Cooper Crouse-Hinds / EATON branch.

Subject to modifications or supplement of the product range.

Dimensions en mm
X = dimensions de fixation

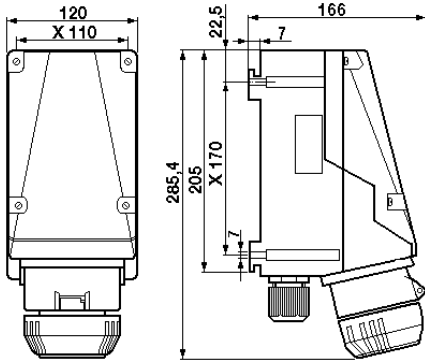
Codage Zone 2



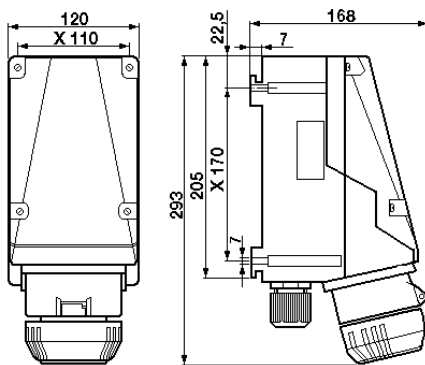
3 pôl. + PE



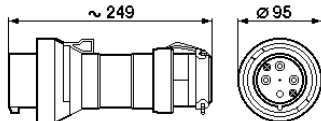
3 pôl. + N + PE



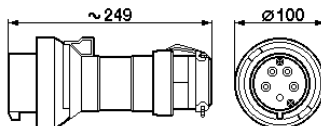
Prise murale à 4 pôles



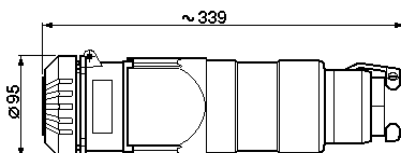
Prise murale à 5 pôles



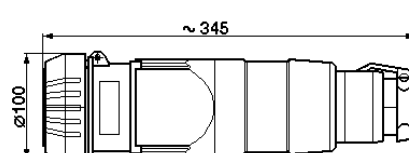
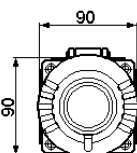
Fiche à 4 pôles



Fiche à 5 pôles



Prolongateur à 4 pôles



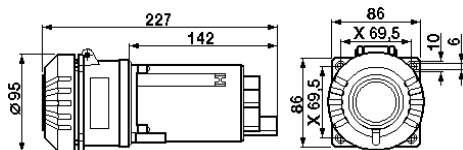
Prolongateur à 5 pôles

1 Caractéristiques techniques

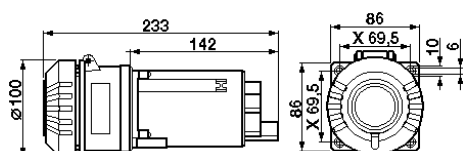
1.1 Fiche et prise GHG 517

Marquage selon 2014/34/UE:	Ⓜ II 3 G Ex nC IIC T6 / T5			
Attestation d'exame de type:	PTB 14 ATEX 1115			
Prise murale	4-pôles	GHG 517 44		
Fiche	4-pôles	GHG 517 74		
Prolongateur	4-pôles	GHG 517 34		
Prise murale	5-pôles	GHG 517 45		
Fiche	5-pôles	GHG 517 75		
Prolongateur	5-pôles	GHG 517 35		
Marquage selon 2014/34/UE:	Ⓜ II 3 G Ex nC IIC Gc			
Attestation d'exame de type:	CCH 14 ATEX 1013			
Prise à bride	4-pôles	GHG 517 84		
Prise à bride	5-pôles	GHG 517 85		
Tension nominale U_N :	jusqu'à 690 V, 50/60 Hz			
Courant nominal:	32 A au maxi			
Fusible maximal placé en amont:				
sans protection thermique	35 A au maxi			
avec protection thermique	50 A gL au maxi			
Puissance de coupure AC 3:	690 V / 32 A			
Température ambiante admissible:	-20 °C ... +40 °C (modèle de liste)			
(En cas de modèles spéciaux d'autres températures possibles)				
Température de stockage dans l'emballage original:	-20 °C ... +40 °C			
Indice de protection selon CEI/EN 60529 avec le couvercle rabattant fermé et arrêté et les dispositifs dûment enfoncés:	IP 66 (modèle de liste)			
Classe d'isolation selon CEI/EN 61140:	I- est remplie par les dispositifs			
Entrée de câble:	(modèle de liste)			
Prise murale	1xM40x1,5 (Ø19-28 mm) + 1xM40x1,5 bouchon de fermeture			
Câbles appropriés et couples d'essai de la vis de pression				
Entrée de câble	M20	M25	M32	M40
Garniture 1+2+3	1 2 3 min.	5,5 / 1,5	8,0 / 1,5	
(Ø mm / Nm)	max. (1)	7,0 / 1,0	10,0 / 2,0	
Garniture 1+2	1 2 min.	7,0 / 1,5	10,0 / 2,3	14,0 / 3,0
(Ø mm / Nm)	max. (1)	9,0 / 1,4	13,0 / 2,6	17,0 / 4,0
Garniture 1	1 min.	9,5 / 1,0	13,5 / 1,3	17,5 / 1,5
(Ø mm / Nm)	max. (1)	13,0 / 1,7	17,5 / 2,3	21,0 / 1,3
Couple d'essai pour l'entrée de câble (Nm)		2,7	3,0	5,0
(1) Les tests des plages de serrage et les valeurs de couple de serrage ont été réalisés avec un mandrin métallique. La plage de serrage peut varier légèrement selon le type de câble et les propriétés des matériaux utilisés. Pour les plages de serrage intermédiaires, veuillez utiliser des garnitures d'étanchéité qui laisseront la possibilité de resserrer le chapeau du presse étoupe lors de futures opérations de maintenance.				
Fiche / Prolongateur	Ø12-28 mm			
Borne de connexion:	Section transv.	Longueur dénudée des fils		
Prise murale	2x4,0- 10 mm ²	12 mm		
Prolongateur	2x4,0- 10 mm ²	12 mm		
Prise à bride	2x4,0- 10 mm ²	12 mm		
Connexion de la fiche	1x1,0- 6 mm ²	10 mm		
Couple de test:				
Vis de couvercle	2,5 Nm			
Bornes de connexion	2,5 Nm			
Vis auto-taraudeuse taille 4	2,0 Nm			
Vis auto-taraudeuse taille 5	3,0 Nm			
Poids:	(modèle de liste)			
Prise murale	4-pôles	GHG 517 44	env. 2,25 kg	
Fiche	4-pôles	GHG 517 74	env. 0,55 kg	
Prise à bride	4-pôles	GHG 517 34	env. 1,50 kg	
Prolongateur	4-pôles	GHG 517 84	env. 1,00 kg	
Prise murale	5-pôles	GHG 517 45	env. 2,30 kg	
Fiche	5-pôles	GHG 517 75	env. 0,60 kg	
Prise à bride	5-pôles	GHG 517 35	env. 1,60 kg	
Prolongateur	5-pôles	GHG 517 85	env. 1,05 kg	
Contact auxiliaire:				
tension nominale	250 VAC			
courant nominal	AC / 5 A		DC / 0,03 A	

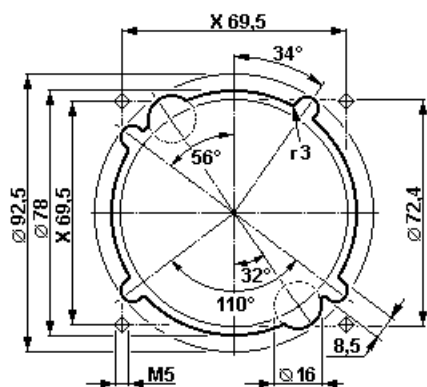
Dimensions en mm
X = dimensions de fixation



Prise à bride à 4 pôles



Prise à bride à 5 pôles



Gabarit de perçage pour prise à bride
à 4 pôles et 5 pôles

2 Consignes de sécurité



Groupe cible:
Pour les électriciens qualifiés et les personnels ayant reçu les formations adéquates, conformément à la législation nationale en vigueur et, si applicable, à la norme CEI/EN 60079-14 sur les installations électriques pour les atmosphères explosives.

Les fiches et prises du type GHG 517 pour atmosphère explosive ne sont pas appropriées à la zone 0, 1.

Le groupe d'explosion et la classe de température marqués sur les appareils devront être respectés.

Il n'est pas admis de transformer ou de modifier les fiches et prises.

Elles ne doivent être employées que pour la fonction qui leur est dévolue et qu'en parfait état de propreté et de fonctionnement.

Avant leur mise en service, les fiches et prises doivent être vérifiées selon l'instruction donnée dans la section 6.

Les prises ne doivent être utilisées qu'avec les fiches COOPER CROUSE-HINDS / CEAG y appartenants et en parfait état.

L'insert de la prise est protégé mécaniquement contre la torsion involontaire par des chevilles de verrouillage à ressorts et ne peut donc pas être mis en circuit sans fiche.

Avant la première mise en service, tout corps étranger doit être ôté des appareils.

Respectez les prescriptions nationales de sécurité et de prévoyance contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité qui suivent dans ce mode d'emploi et qui sont mises en italique comme ce texte!

3 Conformité avec les normes

Les Appareils sont conformes aux normes reprises dans la déclaration de conformité, jointe séparément.

Les références aux normes et directives dans cette notice se réfèrent toujours à la dernière version. Les suppléments éventuels doivent également être respectés.

4 Domaine d'utilisation

Les fiches et prises du type GHG 517 conviennent à l'emploi en les zones 2 d'une atmosphère explosive selon CEI/EN 60079-10-1!

Pour l'enveloppe, y compris les pièces métalliques extérieures, des matières de qualité supérieure ont été employées qui assurent une protection appropriée contre la corrosion et une résistance contre des agents chimiques en "atmosphère industrielle normale":

- polyamide résistant au choc
- polyester renforcé par fibre de verre
- acier spécial AISI 316

En cas d'utilisation en atmosphère extrêmement corrosive, vous pouvez obtenir des informations complémentaires sur la résistance chimique des plastiques utilisés chez la succursale Cooper Crouse-Hinds de votre région.

5 Utilisation/Propriétés

Les fiches et prises GHG 517 servent à l'alimentation en courant de réglages automatiques en place à emplacement variable et d'installations électriques ainsi que de machines et de mécanismes de commande mobiles en atmosphère explosive.

Les fiches et prises GHG 517 pour basses tensions sont dotées d'un sectionneur à coupure en charge et peuvent être exploitées jusqu'à 32 A au maxi (voir Caractéristiques techniques).

Les prises et fiches sont utilisables dans les fourchettes de tension comprises dans la norme CEI/EN 60309 (par exemple, UN 400V appartient à la fourchette 380- 415V).

L'appareil connecté à la fiche doit être adapté à la tension du réseau correspondant.

Pour la mise en circuit de la prise, la fiche doit être enfichée jusqu'à sa butée dans celle-ci et ensuite être tournée de 45° à droite. De cette manière, la fiche est bloquée dans la prise (voir page 13, fig.1)

Pour la mise hors circuit de la prise et pour retirer la fiche, procédez dans l'ordre inverse. Après avoir séparé la fiche de la prise, celle-ci est fermée avec le couvercle à charnière et bloquée avec l'anneau à baïonnette.

La fiche ne peut être enfichée dans la prise ou retirée de celle-ci que lorsque la prise est mise hors circuit. Afin d'assurer le mode de protection selon la plaque signalétique après la mise en circuit de la prise avec la fiche mise en place, l'anneau à baïonnette de la fiche (page 13, fig. 2, pos. 2) est tourné jusqu'à sa butée sur la prise.

Pour l'emploi, les consignes des sections 3 et 4 devront être respectées. Des emplois autres que ceux décrits ne sont admis qu'avec le consentement par écrit de la part de COOPER CROUSE-HINDS / CEAG.

Lors de l'exploitation, les instructions selon point 7 de ce mode d'emploi doivent être respectées.

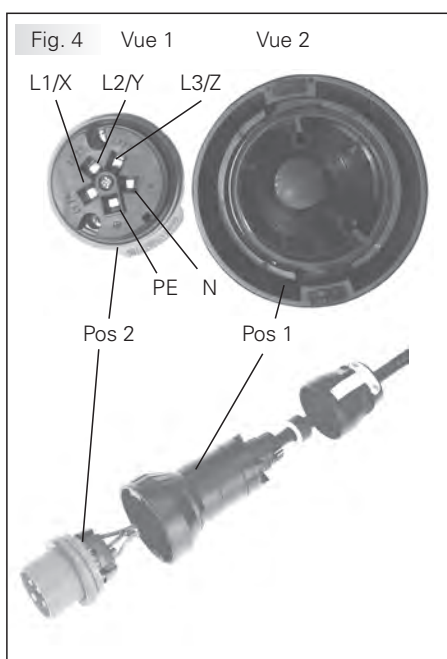
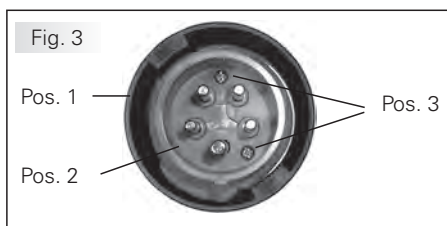
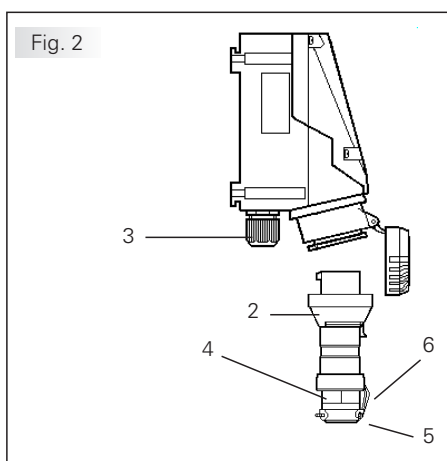
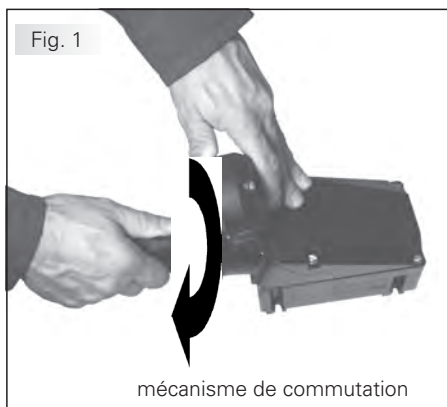
De temps en temps, la fonction de blocage par ex. des fiches industrielles qui sert de protection contre l'emploi non convenable en zone 2, doit être vérifiée.

En plein air, les fiches doivent être gardées avec leur ouverture (côté des broches) vers le bas.

A l'option, elles peuvent être fermées avec les capuchons protecteurs pour la fiche qui sont disponibles sur demande (voir catalogue général).

Seul l'utilisateur est responsable de l'emploi comme prévu de cette fiche et prise, en tenant compte des conditions générales existant dans l'établissement (voir Caractéristiques techniques). Après un court-circuit dans le circuit, le fonctionnement de la prise et de la fiche doit être vérifié.

Etant donné que les contacts de commutation ne peuvent plus être vérifiés en raison de l'enveloppe antidéflagrante, l'insert de commutation complet (prise à bride) devra être remplacé après des courts-circuits répétés.



6 Installation

Pour l'installation et l'exploitation d'appareils électriques pour atmosphère explosive, la réglementation nationale en vigueur ainsi que les règles de la technique généralement reconnues devront être respectées (CEI/EN 60079-14).

6.1 Montage

Le montage des prises murales peut se faire sans ouvrir l'enveloppe.
En cas de montage directement au mur, les prises murales ne doivent reposer au niveau du mur qu'en les points de fixation prévus. La vis choisie doit correspondre au trou de fixation (voir plan coté) et elle ne doit pas avarier l'ouverture (par ex. emploi d'une rondelle). Le dispositif doit être fixé en diagonale avec au moins deux vis.

Les prises murales peuvent être verrouillées par ressort sur le porte-appareil COOPER CROUSE-HINDS / CEAG, taille 5, en les poussant latéralement dans la rainure de guidage du côté gauche du porte-appareil.
Les instructions respectives pour le montage devront être respectées.

Le montage de la prise murale, de la prise à bride et du prolongateur doit se faire de sorte que l'ouverture d'enfichage ne soit pas dirigée vers le haut. (fig. 2).

6.2 Ouverture du dispositif/ Raccordement électrique

Le raccordement électrique du dispositif ne doit se faire que par du personnel qualifié (CEI/EN 60079-14).

L'isolation doit couvrir le conducteur jusqu'à la borne. Le conducteur lui-même ne doit pas être endommagé.

En tenant compte des règlements respectifs, les conducteurs dûment dénudés des câbles sont raccordés.

Les vis de fixation (pos. 3, fig. 3) de l'insert de la fiche (pos. 2, fig. 4) sont desserrées pour le sortir de l'alvéole. Puis, l'insert peut être raccordé aux connexions des contacts mâles (voir vue 1, fig. 4).

Attention: En cas de perte des vis de fixation (pos. 3, fig. 3) celles-ci doivent être remplacées par des vis similaires ou être demandées au fabricant.

Après le raccordement du câble, le montage se fait dans l'ordre inverse

Les sections minimales et maximales admissibles des conducteurs doivent être respectées (voir caractéristiques techniques). Toutes les vis et/ou écrous des bornes de connexion, aussi celles des bornes non utilisées, doivent être serrées à fond.

Afin de maintenir le mode de protection contre l'explosion, le raccordement des conducteurs doit se faire très soigneusement.

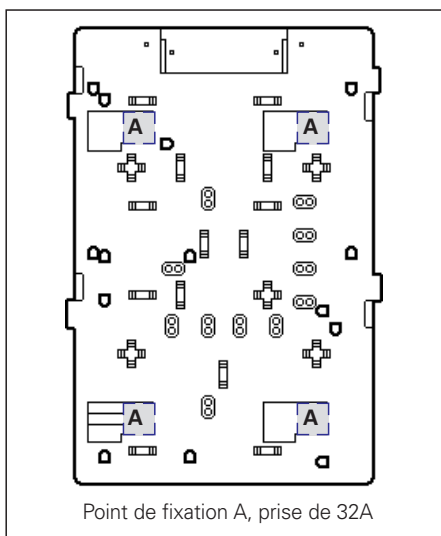
Les bornes sont prévues pour le raccordement de conducteurs en cuivre. En cas d'utiliser des câbles de connexion multifilaires ou à fils de faible diamètre, les bouts de fil doivent être traités selon la réglementation nationale et internationale y applicable (par ex. emploi des embouts).

6.3 Entrées de câble (KLE); bouchons de fermeture

6.3.1 Prise

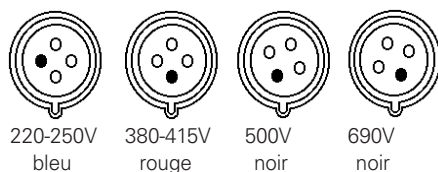
Généralement, seuls des bouchons de fermeture et des entrées de câble certifiés peuvent être utilisés. Pour des câbles flexibles il faudra utiliser des presses-étoupes à trompette ou d'autres entrées convenables avec décharge de traction supplémentaire.

Lorsque des entrées de câble avec un indice de protection IP inférieur à celui du dispositif sont employées (voir page 11), l'indice de protection IP de l'ensemble sera réduit. Les directives pour le montage applicables aux entrées de câble montées doivent être respectées.

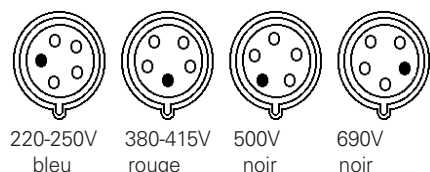


Point de fixation A, prise de 32A

GHG 517, 4 pôles 50/60Hz



GHG 517, 5 pôles 50/60Hz



Des ouvertures d'entrée non utilisées doivent être fermées avec un bouchon de fermeture certifié pour établir l'indice de protection minimum.

Lors du montage des entrées de câble il faudra veiller à ce que des garnitures d'étanchéité correspondant au diamètre du câble soient utilisées.

En cas de garnitures qui doivent être coupées sur mesure, il faudra faire attention à ce que la garniture soit adaptée au diamètre du câble.

Les entrées de câble doivent être serrées à fond pour maintenir l'indice de protection minimum.

Au cas où elles seraient forcées, cela pourrait être nuisible à l'indice de protection.

Toutes les entrées de câble métriques COOPER CROUSE-HINDS / CEAG non utilisées doivent être fermées avec un bouchon de fermeture certifié pour des entrées de câble métriques.

6.3.2 Fiche / prolongateur

Généralement, les garnitures pourvues dans la fiche ou dans le prolongateur doivent être utilisées. Lors du montage du câble, il faut faire attention à ce que des garnitures convenables pour le diamètre du câble soient employées. Après le montage du câble, la collerette de fixation (page 13, pos. 3, fig. 2) doit être vissée à la main jusqu'à ce que l'étanchéité soit assurée. Puis, les vis de la pince de décharge de traction doivent être serrées à fond.

Attention! Un serrage excessif peut nuire à l'effet de décharge de traction.

6.4 Fermeture du dispositif

Les vis du couvercle, de la fiche et du prolongateur doivent être serrées à fond afin d'assurer l'indice de protection minimum requis.

Au cas où elles seraient forcées, cela pourrait être nuisible à l'indice de protection.

Tout corps étranger doit être ôté du dispositif.

6.5 Mise en service

Avant la mise en service du matériel, les vérifications spécifiées dans les règlements nationaux individuels devront être exécutées. De plus, il faudra vérifier son fonctionnement et installation corrects en conformité avec ce mode d'emploi et avec d'autres règlements y applicables.

Chaque fois que la fiche est enfichée dans la prise, elle devra d'abord être vérifiée pour des avaries.

L'utilisateur doit veiller à ce que le même potentiel terrestre soit appliqué en tout lieu.

L'installation et l'exploitation inadéquates des fiches et prises peuvent entraîner la perte de la garantie.

7 Maintenance/Entretien

La réglementation nationale en vigueur pour le maintien et l'entretien du matériel électrique pour atmosphère explosive devra être respectée (CEI/EN 60079-17).

Avant d'ouvrir l'enveloppe, débrancher le dispositif de la tension ou prendre des mesures préventives appropriées.

Les intervalles de service requis dépendent de l'emploi spécifique et devront donc être fixés par l'utilisateur en tenant compte des conditions d'exploitation.

Lors de l'entretien des appareils, surtout les composants qui sont essentiels à leur mode de protection contre l'explosion, devront être vérifiés (par ex. intégrité des composants antidéflagrants, de l'enveloppe, des joints d'étanchéité et des entrées de câble).

Si, lors d'un entretien, on constate que des travaux d'entretien sont nécessaires, il faudra suivre le point 8 de ce mode d'emploi.

8 Réparation / Instandsetzung / Änderungen

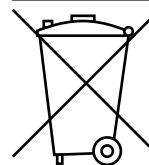
Des réparations ne doivent être exécutées qu'à l'aide de pièces de rechange d'origine COOPER CROUSE-HINDS / CEAG.

Si l'enveloppe antidéflagrante est avariée, seul un remplacement sera admis. En cas de doute, le dispositif en question devra être renvoyé à COOPER CROUSE-HINDS / CEAG pour être réparé.

Des réparations qui portent sur la protection contre l'explosion, ne devront être exécutées que par COOPER CROUSE-HINDS / CEAG ou par un électricien qualifié en conformité avec la réglementation nationale en vigueur (CEI/EN 60079-19).

Il n'est pas permis de transformer ou de modifier ce matériel.

9 Évacuation des déchets/ Recyclage



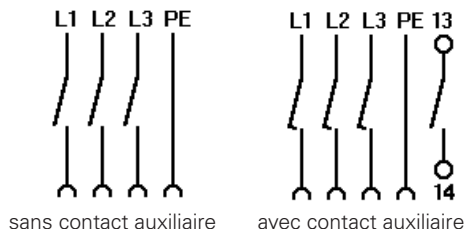
Lors de l'évacuation de ce matériel électrique, la réglementation nationale respective en vigueur devra être respectée.

En cas d'élimination, vous pouvez obtenir des informations supplémentaires auprès de votre branche Cooper Crouse-Hinds / EATON.

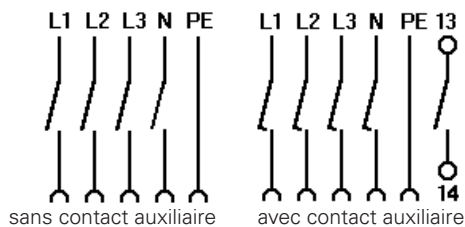
Sous réserve de modification ou de supplément de cette série de produits.

Disposition des contacts

GHG 517, 4 pôles 50/60 Hz



GHG 517, 5 pôles 50/60 Hz



CZ: "Tento návod k použití si můžete vyžádat ve svém mateřském jazyce u příslušného zastoupení společnosti Cooper Crouse-Hinds/CEAG ve vaší zemi."

DK: "Montagevejledning kan oversættes til andre EU-sprog og rekvireres hos Deres Cooper Crouse-Hinds/CEAG leverandør"

E: "En caso necesario podrá solicitar de su representante Cooper Crouse-Hinds/CEAG estas instrucciones de servicio en otro idioma de la Union Europea"

EST: "Seda kasutusjuhendit oma riigikeeles võite küsida oma riigis asuvas asjaomases Cooper Crouse-Hinds/CEAG esindusest."

FIN: "Tarvittaessa tämän käyttöohjeen käännös on saatavissa toisella EU:n kielellä Teidän Cooper Crouse-Hinds/CEAG - edustajaltanne"

GR: *Εάν χρειασθεί, μεταφραση των οδηγιών χρήσεως σε άλλη γλώσσα της ΕΕ, μπορεί να ζητηθεί από τον Αντιπρόσωπο της Cooper Crouse-Hinds/CEAG*

H: "A kezelési útmutatót az adott ország nyelvén a Cooper Crouse-Hinds/CEAG cég helyi képviselőtől igényelheti meg."

I: "Se desiderate la traduzione del manuale operativo in un'altra lingua della Comunità Europea potete richiederla al vostro rappresentante Cooper Crouse-Hinds/CEAG"

LT: Šios naudojimo instrukcijos, išverstos į Jūsų gimtąją kalbą, galite pareikalauti atsakingoje "Cooper Crouse-Hinds/CEAG" atstovybėje savo šalyje.

LV: "Šo ekspluatācijas instrukciju valsts valodā varat pieprasīt jūsu valsts atbildīgajā Cooper Crouse-Hinds/CEAG pārstāvēniecībā."

M: Jistgħu jitolbu dan il-manwal fil-lingwa nazzjonali tagħhom minghand ir-rappreżentant ta' Cooper Crouse Hinds/CEAG f'pajjiżhom.

NL: "Indien noodzakelijk kan de vertaling van deze gebruiksinstructie in een andere EU-taal worden opgevraagd bij Uw Cooper Crouse-Hinds/CEAG - vertegenwoordiging"

P: "Se for necessária a tradução destas instruções de operação para outro idioma da União Europeia, pode solicita-la junto do seu representante Cooper Crouse-Hinds/CEAG"

PL: Niniejszą instrukcję obsługi w odpowiedniej wersji językowej można zamówić w przedstawicielstwie firmy Cooper-Crouse-Hinds/CEAG na dany kraj.

S: "En översättning av denna montage- och skötselinstruktion till annat EU - språk kan vid behov beställas från Er Cooper Crouse-Hinds/CEAG- representant"

SK: "Tento návod na obsluhu Vám vo Vašom rodnom jazyku poskytneme zastúpenie spoločnosti Cooper Crouse-Hinds/CEAG vo Vašej krajine."

SLO: "Navodila za uporabo v Vašem jeziku lahko zahtevate pri pristojnem zastopništvu podjetja Cooper Crouse-Hinds/CEAG v Vaši državi."

RUS: "При необходимости, вы можете запрашивать перевод данного руководства на другом языке ЕС или на русском от вашего Cooper Crouse-Хиндс / CEAG - представителей."

Eaton is dedicated to ensuring that reliable, efficient and safe power is available when it's needed most. With unparalleled knowledge of electrical power management across industries, experts at Eaton deliver customized, integrated solutions to solve our customers' most critical challenges.

Our focus is on delivering the right solution for the application. But, decision makers demand more than just innovative products. They turn to Eaton for an unwavering commitment to personal support that makes customer success a top priority. For more information, visit

www.eaton.com/electrical.